

Thun

5000 Rebstöcke

- 1 3300 RieslingxSilvaner
1500 Garanoir
200 Blauburgunder
- 2 7,2 Tonnen
- 3 9. Jh. n. Chr

Hilterfingen

4200 Rebstöcke

- 1 2700 Regent
1500 RieslingxSilvaner
- 2 weisse Trauben:
1,25 Tonnen
rote Trauben:
nicht bekannt
- 3 2000

Oberhofen

10100 Rebstöcke

- 1 4500 Pinot Noir
3500 RieslingxSilvaner
2100 Spezialsorten
- 2 15 bis 16 Tonnen
- 3 15. Jh. n. Chr

Spiez

60000 Rebstöcke

- 1 27000 RieslingxSilvaner
25000 Pinot Noir

WEITERE WEINBERGE

Die «Kleinen» sind zufrieden

Qualitativ hochstehende Weine aus kleinen Rebbergen: Das ist das Ergebnis der Lese in Seftigen und Hilterfingen.

Seit 15 Jahren gibt es den Rebberg in Hilterfingen. Martin Stähli, Präsident der Rebbaugenossenschaft, ist auf den diesjährigen Jahrgang stolz: «Die Qualität wird sehr gut sein.» Allerdings klagt auch er über die Menge: «Der Hagel während der Blütezeit wird zu einer massiven Einbusse führen.»

Nur lobende Worte kommen aus Seftigen im Gürbetal, wo 2009 die ersten Trauben geerntet wurden: «Wir hatten wirklich ein perfektes Weinjahr», sagt Matthias Rindisbacher von der Weinmanufaktur Rindisbacher und ergänzt: «Beim kürzlich stattgefundenen Lesen der Trauben hatten wir jedoch Probleme mit den Wespen, welche sehr aggressiv waren.» Weitere Rebberge gibt es in Steffisburg (Steffisburger) und Stampbach-Merlingen (Stampbacher). schü